

ANMELDUNG

»Kinderrechte in Not«

Ein Symposium zum Tag der Kinderrechte

Samstag, 04.04.09, Hamburg

- ☐ Hiermit melde ich mich verbindlich an.
- ☐ Ich bringe _____ Kind(er) im Alter von _____ mit und möchte sie betreuen lassen.

Für Jugendliche:

- ☐ Hiermit melde ich mich an zum Workshop
„Möglichkeiten von Partizipation und Teilhabe –
Mit Praxisbeispielen zur Selbstorganisation von
Jugendlichen mit Migrationshintergrund“
12 bis 17 Uhr

Anmeldeschluss 27.03.2009

Name, Vorname

Institution / Organisation

Anschrift

Telefon

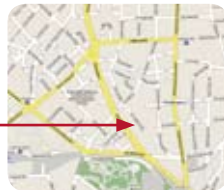
Fax

Mail

Datum / Unterschrift

TAGUNGSORT:

Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg



ANMELDUNG / KONTAKT:

Fanny Dethloff – Flüchtlingsbeauftragte der Nordelbischen Kirche

Gwladys Plesch – Tagungsorganisation

fluechtlingsbeauftragte@diakonie-hamburg.de

Telefon: 040 – 30 620 364

Fax: 040 – 30 620 339

Anmeldeschluss 27.03.2009

TAGUNGSBEITRAG:

12 € – enthält Getränke und Mittagessen

8 € – Kinder und Jugendliche

Überweisen bis zu Beginn der Tagung auf folgendes Konto:

Konto-Nr. 70010006, BLZ 21060237, EDG Kiel

Stichwort Kinderrechtssymposium

KINDERBETREUUNG:

Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Kinder betreuen zu lassen. Bitte melden Sie die Kinder ebenfalls an.

VERANSTALTET VON:

+) Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche



Diakonie



HEINRICH BÖLL STIFTUNG

in Kooperation mit einem breiten Bündnis aus

• EKD • Diakonisches Werk der EKD • Pro Asyl • Bundesfachverband
Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge • BAG Asyl in der Kirche •
fluchtpunkt • Kindernothilfe • lifeline • Evangelische Hochschule
für soziale Arbeit und Diakonie • Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein •
Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg •

gefördert von

• Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg •
• Freudenberg Stiftung •
• Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



»Kinderrechte in Not«

Ein Symposium zum Tag der Kinderrechte

Samstag, 4.4.2009

Universität Hamburg – Von-Melle-Park 8



VERANSTALTET VON:

+) Nordelbische Evangelisch-
Lutherische Kirche



Diakonie



HEINRICH BÖLL STIFTUNG

PROGRAMM

ab 9.30 Uhr **ANKOMMEN/ANMELDUNG**

Foyer, Von-Melle-Park 8

10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Prof. Dr. Holger Fischer

Vizepräsident der Universität Hamburg

GRUSSWORT

Gabi Brasch

Diakonisches Werk Hamburg

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Ursula Neumann

Universität Hamburg, Institut für International und
Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft

10.30 Uhr **Situation des Berichts zur
Kinderrechtskonvention an die UN**
Heiko Kauffmann

Pro Asyl, Frankfurt a.M.

11.00 Uhr **HAUPTREFERAT**

„Alle Kinder haben alle Rechte“

Prof. Dr. Lothar Krappmann

UN-Ausschuss für die Rechte der Kinder, Genf

13.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

Im Rahmen der Pause stellen sich verschiedene Kinder- und
Jugendprojekte vor

14.30 Uhr **WORKSHOPS**

KINDER UND ARMUT

**Von der Ungleichbehandlung von Kindern in Deutschland,
von Gesundheit und Chancengleichheit**

Input: **Dr. Antje Richter** – Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin, Niedersachsen

Leitung: **Dr. Dirk Hauer** – Diakonisches Werk Hamburg

KINDER OHNE PAPIERE

**Von Kindern, die in Deutschland „gar nicht existieren“ –
von Gesundheitsversorgung und Schulbesuch**

Input: **Mónica Orjeda** – Diakonisches Werk Hamburg

Emilija Mitrovic – Sozialwissenschaftlerin

Leitung: **Fanny Dethloff** – Flüchtlingsbeauftragte Nordelbische Kirche

KINDER UND FLUCHT

**Zur rechtlichen Situation von Kindern, die durch den Vorbehalt
zur UN-Kinderrechtskonvention ausgeschlossen werden**

Input: **Claudia Oelrich** – fluchtpunkt Hamburg

Leitung: **Albert Riedelsheimer** – Bundesfachverband Unbegleitete
Minderjährige Flüchtlinge e.V., München

KINDER UND BILDUNG

Das Recht auf Bildung und die mangelhafte Umsetzung

Input: **Prof. Dr. Ralf Poscher** – Rechtswissenschaftler,
Ruhr-Universität Bochum

Michael Stenger – SchlaU-Projekt, München

Leitung: **Prof. Dr. Ursula Neumann** – Universität Hamburg,
Institut für International und Interkulturell Vergleichende
Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Louis Henri Seukwa –
Erziehungswissenschaftler, HAW Hamburg

KINDER UND PARTIZIPATION

Welche Möglichkeiten der Partizipation von Kindern gibt es?

Input: **Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker** –
Erziehungswissenschaftler, Universität Hamburg

Leitung: **Maria Kalde** –
Verband Kinder- und Jugendarbeit, Hamburg (angefragt)

16.30 Uhr **KAFFEPAUSE**

Vorstellung der Ergebnisse des Workshops
**„Möglichkeiten von Partizipation und Teilhabe –
Mit Praxisbeispielen zur Selbstorganisation von
Jugendlichen mit Migrationshintergrund“**

17.00 Uhr **ABSCHLUSSPODIUM**

„Stell Dir vor, die Kinderrechte wären in Kraft“

Reinhard Grindel

MdB, CDU/CSU

Mitglied im Innenausschuß

Katharina Fegebank

Landesvorsitzende, GAL Hamburg

Gabi Brasch

Diakonisches Werk Hamburg

Marianne Demmer

Stellvertr. Vorsitzende Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Lothar Krappmann

UN-Ausschuss für die Rechte der Kinder, Genf

MODERATION:

Prof. Dr. Ursula Neumann

Universität Hamburg, Institut für International und
Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft

18.00 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**



Angesichts des anstehenden Staatenberichts Deutschlands an die UN zur Kinderrechtslage ist es angebracht, das Thema öffentlich zu diskutieren. Die Kinderrechte sind in Deutschland mit einem Vorbehalt versehen, das Kindeswohl ist an vielen Stellen gefährdet und bedroht.

Der 05.04.2009 ist der 17. Jahrestag der Unterzeichnung Deutschlands zur UN-Kinderrechtskonvention.

Es ist an der Zeit, die Defizite der Bundespolitik aufzudecken und gemeinsam eine Änderung mit verschiedenen Organisationen anzumahnen. Im Bundestagswahlkampf sind Bildung und Rechte der Kinder wichtige Themen. Auch bei der Integrations-, Migrations- und Flüchtlingspolitik Deutschlands sind die Rechte der Kinder dringend zu stärken.

Die Veranstaltung ist als Auftakt gedacht, um in die Parallelberichterstattung zum Staatenbericht rechtzeitig einzusteigen.



PARALLEL ZUR TAGUNG FINDET EIN WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE STATT:

**„Möglichkeiten von Partizipation und Teilhabe –
Mit Praxisbeispielen zur Selbstorganisation von
Jugendlichen mit Migrationshintergrund“**

Leitung und Organisation:

Tanja Salem – Arbeitsgemeinschaft Internationaler Jugendverbände e.V. Hamburg

Sa., 04.04.09; 12 – 17 Uhr

Anmeldung: Foyer, Von-Melle-Park 8

Die Ergebnisse des Workshops werden ab 16.30 Uhr vorgestellt.